

Software allein ist nicht genug

Viele Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus setzen mittlerweile Branchenprogramme, oder stehen kurz vor der Einführung. Die unüberschaubare Palette reicht von der einfachsten Auftragsabwicklung bis hin zu ausgefeilten integrierten Systemen. Die Leistungsfähigkeit und die Möglichkeiten der angebotenen Programme wachsen beständig. Die Komplexität der EDV-Landschaft wird zunehmend undurchsichtiger und die Kenntnisse der Anwender können damit nur in seltenen Fällen Schritt halten.

Vielfältige Fragestellungen

Bei der Auswahl des richtigen Produkts muss sich der Unternehmer zunächst mit der Frage von Hard- und Software für die EDV-Arbeitsplätze auseinandersetzen. Hierbei wird in der Regel der Software-Anbieter Hilfestellung leisten, soweit es sich ausschließlich um sein Produkt handelt.

Jedes Branchenpaket benötigt betriebswirtschaftlich sinnvolle Grunddaten, um richtige Ergebnisse zu liefern. Bei der Ermittlung und Bereitstellung dieser Daten gerät manch ein Unternehmer an Grenzen. Auch der Steuerberater kann hier in der Regel nicht weiterhelfen. Eine derartige Betriebsberatung geht ja auch weit über seinen Auftrag der **steuerlichen** Beratung und seine Möglichkeiten hinaus. Für den Erfolg des Unternehmens sind aber gerade die grundlegenden betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen von elementarer Bedeutung. Bereits bei der Anschaffung eines Programms muss auf umfassende Abdeckung der heutigen und zukünftigen betrieblichen Aufgaben und Erfordernisse geachtet werden. Entscheidend ist die richtige Integration aller unternehmenskritischen betriebswirtschaftlichen Daten.

Komplexes Zusammenspiel

Von Software wird heute in der Regel verlangt, dass Sie weitgehend selbsterklärend arbeitet. Dieser Umstand verleitet leider gerne dazu, unausgebildeten Kräften die Arbeit mit komplexen unternehmenskritischen Systemen zuzumuten. Frust beim Unternehmer und beim Bediener ist damit vorprogrammiert. Das schönste und vermeintlich einfachste Programm hilft nicht, wenn (gesetzliche und betriebswirtschaftliche) Grundlagen und Hintergründe nicht ausreichend verstanden und umgesetzt sind.

Jede EDV-Anlage besteht aus einer Vielzahl von Hard- und Software-Produkten unterschiedlichster Hersteller, die reibungslos miteinander arbeiten müssen. Eine derartige Anlage muss in gewissem Rahmen beständig administriert werden. Da die Stärken eines Unternehmens in der Regel im handwerklichen Bereich liegen, fehlen die hierfür notwendigen Kenntnisse.

Für Tätigkeiten im Umfeld von Hardware, Software und Betriebsberatung sind daher externe Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen.

Kompetente Unterstützung

Trotz all dieser Widrigkeiten ist ein moderner Betrieb ohne EDV-Unterstützung heute nicht mehr denkbar. Zur Erfüllung der in der heutigen Zeit erforderlichen Aufgaben sind Unternehmen auf fachkompetente Unterstützung angewiesen.

Aus dieser Sicht ist es ideal, einen Anbieter auszuwählen, der nicht allein auf die angebotene Software spezialisiert ist. Gefordert sind heute Unternehmen, die aus einer Hand alle benötigten Kompetenzen bereitstellen und somit durchgängige, richtungsweisende Lösungen für die betrieblich anstehenden Fragen bieten können.

Fit für die Zukunft

In der heutigen Zeit sind gerade die betriebswirtschaftlichen Fragestellungen von ganz herausragender Bedeutung für das Überleben der Unternehmen. Gute fachliche Arbeit allein garantiert noch keine Erfolge. Auch wenn die letzte Krise überstanden zu sein scheint, besteht bei vielen Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus nach wie vor ein hoher Bedarf an Verbesserung und Verstärkung der Ertragskraft. Auch für kleinere Betriebe können heute moderne Verfahren im Bereich Controlling, Kostenmanagement, Business Intelligence (Geschäftsanalytik), etc. gepaart mit einer kompetenten Betriebsberatung und Begleitung sinnvoll und ertragsteigernd eingesetzt werden.

Hierbei ist insbesondere die Synergie von integrierter Software und Betriebsberatung geeignet, Unternehmen zu kräftigen. Gerade die Zeit des Aufschwungs sollte genutzt werden, Unternehmen zu restrukturieren und für die kommenden Herausforderungen fit zu machen.

Dr. Peter Ijewski ist Dozent für Kostenmanagement an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Sein Unternehmen, Dr. Peter Ijewski & Partner, ist seit über 20 Jahren auf Entwicklung und Vertrieb integrierter Branchenpakete in Verbindung mit Betriebsberatung spezialisiert.

